



**Neue Trainingsjacken** für Rollstuhl-Basketballmannschaft

**Gesundheitsförderung** im Betrieb

Neue Homepage ist **online**

**Betriebsausflug** nach Belgien

Vollautomatisch heizen mit **Pellets-Kombiheizung**

**Von Grund** auf alles **neu** – Komplettsanierung im Bad

**Wassertherapie** unter der Dusche

# Ganz persönlich



## Geschätzte Damen und Herren!

Die Gesundheit ist eines der wichtigsten Dinge im Leben. Sich wohl zu fühlen ist in der Freizeit und am Arbeitsplatz ein Baustein, um Lebensqualität zu erlangen.

In Wahrheit ist es ein Glück gesund zu sein. Es liegt aber auch viel in unseren eigenen Händen. Wie ernähren wir uns? Wie bewegen wir uns? Wie gehen die Menschen in unserem Umfeld miteinander um?

Diese Fragen haben wir uns im Rahmen des Projektes »Betriebliche Gesundheitsförderung« gestellt, weil uns die

Gesundheit unserer MitarbeiterInnen ein großes Anliegen ist. Erste Maßnahmen wurden gesetzt und wir sind stolz, nun ein Gütesiegel bekommen zu haben. Ein Zeichen, dass wir am richtigen Weg sind.

**Mit den besten Grüßen,**  
Manfred und Claudia Fichtinger

## Aktuelles

### Neue Trainingsjacken für Rollstuhl-Basketballmannschaft



Die Rollstuhl-Basketballmannschaft aus Waldhausen wurde 2013 gegründet und besteht derzeit aus acht aktiven Spielern.

Zweimal wöchentlich wird trainiert und ab kommender Saison spielen sie auch gegen internationale Gegner, wie beispielsweise der ungarischen Nationalmannschaft. Manfred und Claudia Fichtinger unterstützen die motivierten Spieler immer wieder gerne mit einem Sponsoring. Diesmal gab es einen Zuschuss für den Ankauf von neuen Trainingsjacken. »Derzeit sind wir noch auf der Suche nach einer geeigneten Spielhalle für die Meisterschaftsspiele, da diese die genaue Feldgröße aufweisen muss. Wir würden uns freuen, wenn sich in der Umgebung etwas ergeben würde«, erzählt Obmann Martin Hochstöger.

### Auszeichnung für Gesundheitsförderung im Betrieb

Am 14. März dieses Jahres wurde Haustechnik Fichtinger das BGF-Gütesiegel verliehen.

Dieses Gütesiegel prämiiert Leistungen rund um die Gesundheitsförderung in einem Betrieb. Dabei werden Betriebsklima, psychische und physische Belastungen sowie Präventionsmaßnahmen mittels Fragebogen bewertet. Positiv beurteilt wurden auch die gemeinsamen Turnstunden, die von einigen Mitarbeitern und Firmenchef Manfred Fichtinger in Anspruch genommen wurden. Einmal wöchentlich traf man sich zum Workout mit einer externen Rückentrainerin. »Die körperliche und geistige Gesundheit unserer Mitarbeiter ist uns sehr wichtig, darum haben wir dieses Angebot gerne in Anspruch genommen«, erklärt Manfred Fichtinger.





[www.fichtinger.co.at](http://www.fichtinger.co.at) ...

... unsere neue Homepage ist online

Wir freuen uns besonders, Ihnen unsere neue Website vorstellen zu können.

Unter der gewohnten Adresse [www.fichtinger.co.at](http://www.fichtinger.co.at) präsentieren wir Ihnen ab sofort unser Unternehmen im neuen Design. Dort erhalten Sie einen detaillierten Überblick über die Kernkompetenzen, das Leistungsspektrum sowie über alle Neuigkeiten bei Haustechnik Fichtinger. Auch unsere »Haustechnik-News« können sie online lesen. Alle Infos betreffend einer Lehrstelle bzw. Bewerbungen finden Sie ebenfalls auf unserer Seite.

**Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Schmökern und Entdecken unserer neuen Website.**



Betriebsausflug ... 

... nach Belgien

Gemeinsame Ausflüge mit den Kolleginnen und Kollegen stärken den Teamgeist und fördern das gute Betriebsklima.

Manchmal darf es auch weiter weg sein, so wie bei diesem 3-tägigen Ausflug nach Belgien zur Firma Henco. »Wir wurden von Henco eingeladen und so haben wir die Chance ergriffen. Für manche Mitarbeiter war es der erste Flug und somit in jeder Hinsicht interessantes Neuland«, erzählt Firmenchef Manfred Fichtinger.

Henco Industries erzeugt qualitativ hochwertige Mehrschichtverbundrohre, die bei Haustechnik Fichtinger bereits seit Jahrzehnten bei Fußboden- und Wandheizungen verwendet werden. Der Verbrauch dieser Rohre ist erheblich und liegt derzeit bei etwa 60.000 Laufmeter im Jahr. Bei einer Werksführung konnten die 12 Mitarbeiter und Manfred Fichtinger die Produktionsschritte beobachten, die an diesem Tag nicht ganz reibungslos verliefen. Durch einen Fehler kam es zum kompletten Stillstand und alle Maschinen mussten neu gestartet werden. »Eine Situation die nur selten vorkommt und wir hatten die Möglichkeit den komplizierten Neustart zu erleben. Das war sehr faszinierend«, berichtet Manfred Fichtinger.



## Kein Schmutz, kein Staub ... ... und voller Komfort

### Familie Schweiger setzt auf eine Kombiheizung mit Pellets und Stückholz!

Franz und Hermine Schweiger leben gemeinsam mit Tochter, Schwiegersohn und Enkelkind unter einem Dach. Der alte Stückholzkessel war in die Jahre gekommen und so suchte man nach einer neuen Heizungslösung für das Zweifamilienhaus.



Zwei Pufferspeicher mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 3.000 l gleichen die Differenzen zwischen der erzeugten und der verbrauchten Wärmeleistung aus. Das ETA-Schichtlademodul sorgt dafür, dass die Energie aus der Solaranlage optimal genutzt wird.



Mit dem ETA-Kombikessel kann man wahlweise mit Pellets oder Stückholz heizen.

Obwohl die Schweigers Waldbesitzer sind kam für sie eine Hackgutheizung nicht in Frage. »Lieber verkaufe ich den Großteil meines Holzes, das ist logistisch einfacher für uns, da ich wochentags in Wien arbeite und nicht zuhause bin«, erzählt Franz Schweiger. Ein anderer Grund war die Staub- und Schmutzbelastung, das würde bei Pellets sauberer sein, erklärt er weiter. Um aber trotzdem, zumindest teilweise, mit eigenem Holz heizen zu können, entschied sich Familie Schweiger für einen Pellets-Stückholz Kombinationsofen der Marke ETA.

### Die neue Heizung befindet sich jetzt im ehemaligen Schweinestall

Eine gut funktionierende Heizungsanlage braucht auch ausreichend Platz für beispielsweise Pufferspeicher. Dafür wurde der Standort von einer kleinen Kammer im Haus nach draußen in den ehemaligen Schweinestall verlegt. Dort ist genug Platz für die zwei großen Pufferspeicher mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 3.000 l. Auch ein neuer Kamin musste errichtet werden und das Warmwasser wurde neu verrohrt. Der Umbau war »ruck-zuck« erledigt, Baubeginn war Anfang August 2017 und bereits am 15. September konnte die neue Heizungsanlage in Betrieb genommen werden.

### Genauso, wie man gerade will ...

Heizen mit Stückholz ist unschlagbar billig, heizen mit Pellets ist komfortabel und vollautomatisch. Mit dem Kombikessel kann man zwischen beiden Systemen hin- und herschalten. Die Systeme arbeiten perfekt zusammen. Geht dem Scheitholzkessel der Brennstoff aus, meldet er das. Wird über eine gewisse Zeitspanne nicht nachgelegt, nimmt

Im neuen Heizraum ist auch noch genug Platz für eine Garderobe. Die Hakenleiste, aus alten Schraubschlüsseln, wurde von einem Freund kreiert und ist ein Unikat.







Die gemütliche Küche wird mittels Fußbodenheizung beheizt, in allen anderen Räumen befinden sich Heizkörper.

automatisch der Pelletskessel die Arbeit auf – und zwar so lange, bis im Scheitholzkessel wieder nachgelegt wird. So bleibt es zuhause auch warm, wenn man längere Zeit nicht daheim ist.

### »Früher war alles anders«

Hermine und Franz Schweiger haben ihre Jugend in Wien verbracht. Als die erste Tochter zur Welt kam wollten die beiden wieder auf's Land ziehen. Das Haus, in dem die Familie jetzt wohnt, stand zum Verkauf und Franz und Hermi haben zugeschlagen. Das war im Jahr 1990, damals wurde das ganze Haus nur von einem Küchenherd aus beheizt. Im Badezimmer konnte man nur elektrisch heizen. Die erste Errungenschaft war, als man 1998 dann eine Zentralheizung mit Stückholzkessel errichtete. »Pufferspeicher hatten wir damals keine und das Heizen mit dem Stückholzkessel funktioniert nur, wenn man auch daheim ist. Da war es schon öfter mal kalt im Haus«, erzählt das Ehepaar. Das Haus wurde nach und nach renoviert und ausgebaut, sodass es den Anforderungen der zwei Familien auch gerecht wurde.

### Auch für Hobbys muss Zeit bleiben

In der Freizeit beschäftigen sich die beiden gerne mit ihren drei Enkelkindern und Franz verbringt, vor allem im Winter, viel Zeit mit Waldarbeit. Die Schweigers sind außerdem sehr motorsportbegeistert. Hermine und Franz unternehmen gerne gemütliche Ausfahrten mit dem Trike. Eher nicht so gemütlich mag es Schwiegersohn Andi auf seinem Motorrad. Andreas ist leidenschaftlicher Rennfahrer und konnte im Vorjahr den Staatsmeistertitel im Bergrennen einfahren.



Das IDM-Frischwassermodul garantiert hygienisch einwandfreies Warmwasser.



Der Pelletslagererraum ist durch eine Tür, direkt vom Heizraum aus, zugänglich. Mit vier Saugsonden werden die Pellets zum Brennofen transportiert.



In der Freizeit sind Hermine und Franz gerne gemütlich mit dem Trike unterwegs.

Schwiegersohn Andreas Gangl kann schon auf einige Erfolge zurückblicken. Im letzten Jahr konnte er den Österreichischen Berg-Staatsmeistertitel einfahren.  
 2017: Berg-Staatsmeister und Pokalsieger  
 2016: Streckenrekord Bergrennen Landshaag  
 2015: Vizestaatsmeister Alpe Adria Klasse Superbike

## Komplettsanierung vom Bad ... ... alles musste raus!

### »Das neue Badezimmer ist für uns einfach perfekt«

Heidi und Walter Gumpenberger haben in jungen Jahren Haus gebaut und leben nun seit 1981 in Münzbach in ihrem Eigenheim. Das alte Bad war in die Jahre gekommen und entsprach nicht mehr dem jetzigen Zeitgeist. Wichtig war ihnen vor allem, dass das Badezimmer möglichst barrierefrei geplant wird. Die bestehende Badewanne musste raus und stattdessen baute man eine große, sehr geräumige Dusche mit integrierter Sitzbank ein. »Manche Leute fragen, ob mir die Badewanne nicht abgehen würde, aber das ist überhaupt nicht der Fall«, erzählt Heidi Gumpenberger. Damals, als die drei Kinder noch klein waren, wäre sie unverzichtbar gewesen, aber jetzt gibt es andere Prioritäten. Und eines war den beiden auch noch wichtig – die Optik sollte zeitgemäß sein und trotzdem neutral. Auch Stauraum durfte nicht fehlen. »Alles in allem wurden unsere Ansprüche und Erwartungen erfüllt«, berichten die beiden voll Freude.



*Besonders bequem ist die eingebaute Sitzbank. Die Dusche verfügt über ein Duschsystem von Hansgrohe, das man individuell einstellen kann.*

### Rundum zufrieden

### mit der Arbeit von Haustechnik Fichtinger

Einige Zeit bevor die Planung begann, machten sich die Gumpenbergers auf die Suche nach einer geeigneten Firma für den Umbau. Sie erzählen, dass es nicht leicht war, eine Firma zu finden, die schnell zur Stelle sein konnte. Bei manchen hätten sie längere Wartezeiten in Kauf nehmen müssen. Im Herbst vorigen Jahres lernte das Ehepaar Hannes Haslinger beim Theaterspielen kennen und sie unterhielten sich über das geplante Projekt. Hannes ist bei Haustechnik Fichtinger in Mauthausen Monteur und so kam der Ball ins Rollen. Erste Gespräche und Besichtigungen folgten und der Planung des neuen Bades stand nichts mehr im Weg. »Wir hatten sofort ein gutes Gefühl bei Haustechnik Fichtinger und wurden nicht enttäuscht«, erklärt Heidi. Am meisten fasziniert hätte sie die reibungslose Zusammenarbeit unter den Firmen. Die Absprache mit dem Fliesenleger funktionierte bestens und die Monteure hätten Hand in Hand gearbeitet. Zum Erstauen so mancher Nachbarn, war die gesamte Baustelle innerhalb kürzester Zeit abgeschlossen.



*Die Badezimmermöbel sind von DIANA. Besonders praktisch ist die integrierte Wäschekippe. Optisch sind der Waschtisch und die Möbel modern und doch fügen sie sich gut in den Landhausstil des Hauses ein.*





*Claudia Fichtinger hat Heidi und Walter bei der Planung beraten. Nun sieht sich die Firmenchefin das Endergebnis persönlich an und freut sich, mit Heidi und Walter Gumpenberger, über die gelungene Umsetzung.*

### Von Grund auf alles neu

Eines war dem Ehepaar wichtig – wenn schon Baustelle, dann soll alles neu gemacht werden. Der Estrich kam raus, eine Fußbodenheizung wurde verlegt und die Wasserleitungen neu verrohrt. Zusätzlich zur Fußbodenheizung wurde ein elektrischer Badezimmerheizkörper zum Wärmen der Handtücher installiert. Das Badezimmer war während des Umbaus natürlich nicht zu benutzen, da war es gut, dass im Untergeschoss ein zweites Bad zur Verfügung stand.



*Heidi und Walter Gumpenberger sind rundum zufrieden mit dem neuen Badezimmer.*

### Theaterspielen und Reisen – die gemeinsamen Hobbys von Heidi und Walter Gumpenberger

Fragt man sie, was sie außer den Renovierungsarbeiten im Haus gerne machen, sind sich beide einig – Theater und Reisen sind ihre Leidenschaft. Die beiden sind seit über 30 Jahren eng mit dem Laientheater verbunden. Schon seit Jahrzehnten sind sie Funktionäre im Landesverband und Walter hat schon viele Auftritte auf der Bühne hinter sich. Seine Frau Heidi hat sich eher der Regie gewidmet. Die beiden werden regelmäßig auch von Theatergruppen in umliegenden Gemeinden gebucht. »Das macht Spaß und hält uns auch geistig fit«, sagen die beiden Theaterliebhaber. Wenn es die Zeit und das Budget zulässt, reisen sie auch gerne. Egal ob mit dem Bus, dem Auto oder Schiff, sie entdecken gerne andere Länder. Unter anderem hat das Ehepaar bereits fast alle Mittelmeerinseln gesehen und im Herbst wollen sie wieder eine Rundreise in Süditalien starten. Manchmal besuchen sie auch Festivals und verschiedenste kulturelle Veranstaltungen. Eine Kraftquelle für Heidi und Walter ist die Gartenarbeit. Dort verbringen sie auch gerne Zeit mit ihren Enkelkindern, die regelmäßig zu Besuch kommen und Oma und Opa auf Trab halten.



*Eine gemeinsame Leidenschaft ist das Theater. Walter Gumpenberger war 12 Jahre Obmann im Theaterverein Münzbach und steht immer noch gerne auf der Bühne. Heidi hingegen führt am liebsten Regie und studiert die Stücke ein.*

## Wirksame Wassertherapie ...

### ... Warm-und Kaltwasser-Behandlung mit dem Hansa-Emotion Thermostat



Die perfekte Ergänzung zur Kalt-Warm-Wassertherapie sind die verschiedenen Strahlarten. Vom Massagestrahl bis zum weichen »Sensitive Spray« ist für jeden Duschtyp etwas dabei.



Für die Wellfit-Anwendungen gibt es ergänzend auch eine Handbrause. Zur Auswahl stehen verschiedene Modelle jeweils als einstrahlige oder dreistrahlige Variante.

In Zusammenarbeit mit Medizinern, Physiotherapeuten und Gesundheitsexperten hat sich HANSA intensiv dem Thema des modernen Duschverhaltens angenommen. Dabei stand vor allem der Gesundheitsaspekt im Vordergrund: Gesetzte Kalt-Warm-Temperaturreize können sich positiv auf das Immunsystem auswirken und dient der Vorbeugung aber auch der Rehabilitation und Regeneration.

#### Kalt-Warm-Wassertherapie – das steckt dahinter

Bereits der bekannte Naturheilkundler Sebastian Anton Kneipp wusste um die positive Wirkung der Kalt-Warm-Wassertherapie. Die von ihm entwickelte Wasserkur wird bis in die heutige Zeit geschätzt und angewendet. Wechselduschen haben diverse Effekte auf den Körper. Es sorgt dafür, dass unsere Muskeln besser durchblutet werden, was wiederum zu einem angeregten Stoffwechsel führt. Kaltes Wasser besitzt zudem einen höheren Sauerstoffgehalt, weshalb es entgiftend und entsäuernd wirkt.

#### Therapie unter der Dusche

Das elegante HANSA Emotion-Thermostat überzeugt nicht nur durch seine Optik sondern auch durch ausgeklügelte Elektrotechnik die mittels eingebauter Batterie funktioniert. Um die wohltuende Wasserbehandlung zu starten, wird zunächst die Handbrause aktiviert. Durch Drücken des Wellfit-Buttons lässt sich anschließend eines von drei Behandlungs-Programmen anstellen. Jedes Programm hat dabei eine andere Wirkung auf den Körper.

- ➔ **Recover-Funktion:** ideal nach dem Sport oder körperlicher Belastung zum Entspannen der Muskeln.
- ➔ **Relax-Funktion:** lange Warmwasserphasen wirken beruhigend und können Blutdruck und Stresshormonspiegel senken.
- ➔ **Reload-Funktion:** ausgeglichene Wärme- und Kältereize für einen frischen Start in den Tag.

Jedes Programm lässt sich einfach durch Knopfdruck unterbrechen, das Wasser fließt dann in voreingestellter Temperatur weiter.



Das HANSA Emotion-Thermostat ermöglicht eine völlig neue Wellnesserfahrung im eigenen Bad. Die Programme werden elektrisch mit einer Batterie gesteuert, die ganz einfach auszutauschen ist.